



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Alexander König, Eric Beißwenger, Dr. Gerhard Hopp, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Alfons Brandl, Alex Dorow, Gerhard Eck, Alexander Flierl, Karl Freller, Johannes Hintersberger, Dr. Petra Loibl, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Hans Ritt, Klaus Steiner, Klaus Stöttner, Steffen Vogel, Martin Wagle CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/25048, 18/26199

Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft beschleunigen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass

1. der Bund im Bereich der Wasserstoff-Transportinfrastruktur auf nationaler und EU-Ebene schnellstmöglich den rechtlichen und planerischen Rahmen für den schnellen Aufbau eines europäischen und deutschen Wasserstoffnetzes festlegt, der einen umfassenden Anschluss Bayerns an das nationale und internationale Netz bis spätestens 2030 ermöglicht,
2. der Bund einen regulatorischen und rechtlichen Rahmen auf nationaler und EU-Ebene schafft, der die Nutzung von Erdgasleitungen für den Transport von Wasserstoff zeitnah und umfassend ermöglicht, und eine gemeinsame und abgestimmte Netzentwicklungsplanung und den Netzausbau durch die Netzbetreiber für Erdgas und Wasserstoff sicherstellt,
3. der Bund im Bereich der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette auf nationaler und EU-Ebene einen technologieoffenen, innovationsfreundlichen und investitionsorientierten Rechtsrahmen schafft, der einen schnellen Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft ermöglicht,
4. der Bund im Bereich der Förderkulisse und der nationalen Wasserstoffstrategie den besonderen Anliegen Bayerns als Industrieland mit einer Vielzahl von potenziellen Wasserstoffnutzern, als Flächenland mit größeren Strecken zwischen den Wasserstoffnutzern und als Innovationszentrum mit einer hohen Wasserstoff-Technologiekompetenz Rechnung trägt.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident